

Quest[®] NetVault[®] Backup Plug-In *für VMware* 12.2

Versionshinweise

Januar 2019

Diese Versionshinweise enthalten Informationen über die aktuelle Quest[®] NetVault[®] Backup Plug-In *für VMware* - Version.

Themen:

- [Über diese Version](#)
- [Neue Funktionen](#)
- [Verbesserungen](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Produktlizenzierung](#)
- [Upgrade- und Installationsanweisungen](#)
- [Weitere Ressourcen](#)
- [Globalisierung](#)
- [Über uns](#)

Über diese Version

Quest NetVault Backup (NetVault Backup) Plug-In *für VMware* (Plug-In *für VMware*) 12.2 ist ein Neben-Release mit neuen Merkmalen und Funktionen. Eine vollständige Produktdokumentation finden Sie unter <https://support.quest.com/technical-documents>.

Neue Funktionen

Neue Funktion in Plug-In *für VMware* 12.2: Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, Computer nach VMware-Tag zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter der Vorgehensweise „Hinzufügen von Mustern für den Einschluss und Ausschluss von VMs“ im Benutzerhandbuch von *Quest NetVault Backup Plug-In für VMware 12.2*.

Verbesserungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Verbesserungen, die in Plug-In für VMware 12.2 implementiert wurden:

Tabelle 1. Allgemeine Verbesserungen

Verbesserung	ID des Problems
Während einer VM-Wiederherstellung verwendet NetVault Backup nicht mehr die VM-UUID und die Instanz-UUID, die in der Sicherung gespeichert sind.	DNVMWARE-880
Wenn die Protokollmeldung des Sicherungsjobs „Anzahl der für die Sicherung ausgewählten virtuellen Maschinen“ erscheint, wird in einem Kontextobjekt die endgültige Liste der zu sichernden VMs angezeigt.	DNVMWARE-1873
In Fällen, in denen die RegEx-Kompilierung fehlgeschlagen ist, zeigt NetVault Backup jetzt die entsprechenden Protokoll- und Ablaufverfolgungsmeldungen für Einschluss und Ausschluss an.	DNVMWARE-1902
Plug-In für VMware umfasst jetzt Unterstützung für die Version vSphere 6.7 Update 1 von VDDK.	DNVMWARE-1922

Behobene Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, die in dieser Version behoben wurden:

Tabelle 2. Allgemeine behobene Probleme

Behobenes Problem	ID des Problems
Es ist nicht möglich, Plug-In für VMware 2.7 von einer NetVault Backup Instanz zu entfernen, die auf einem 32-Bit-Windows-Computer installiert ist. Dieses Problem wird wie vorliegend behoben.	DNVMWARE-1245
Es wurde ein Problem behoben, das dazu führte, dass die „Liste der virtuellen Maschinen, die nicht gesichert werden konnten“ und die „Liste der virtuellen Maschinen, deren Sicherung mit Warnungen abgeschlossen wurde“ im selben Informationsfenster angezeigt wurden.	DNVMWARE-1746
Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Wiederherstellung auf Dateiebene fehlgeschlagen ist, wenn der Zielordner nach der Verteilung an einen anderen Proxy nicht vorhanden war.	DNVMWARE-1838
Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Sicherung mit dem Fehler „Job Manager hat Nachrichtenkanal unerwartet verloren“ fehlschlug, als unter Einschluss/Ausschluss ein Unicode-Zeichenfolgemuster hinzugefügt wurde.	DNVMWARE-1889
Es wurde ein Problem behoben, durch das das Plug-In NetVault Backup-Clients ausschloss, die Plug-In für VMware 12.0 und NetVault Backup-Clients verwendeten, die von einem Server verwaltet wurden, der NetVault Backup-Server 12.0 zur Nutzung der Funktion „Verteilte Jobs“ für den Lastenausgleich verwendete.	DNVMWARE-1901, DNVMWARE-1903
Es wurde ein Problem behoben, durch das die lokalisierte Version der Benutzeroberfläche von Plug-In für VMware 12.1 für Japanisch nicht vollständig übersetzt war.	DNVMWARE-1912

Bekannte Probleme

Im Anschluss finden Sie eine Liste mit Problemen, einschließlich solcher in Drittanbieterprodukten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren.

Tabelle 3. Allgemeine bekannte Probleme

Bekanntes Problem	ID des Problems
Bei der Wiederherstellung von Daten auf einen alternativen Datenspeicher prüft das Plug-In nicht, ob der Datenspeicher verfügbar ist. Überprüfen Sie, ob der Datenspeicher gültig ist und genügend Speicherplatz für die virtuelle Maschine hat.	DNVMWARE-18 (1714)
Die Konfigurationseinstellung [Custom:MountOperationTimeoutSecs] , die in der Datei vmware.cfg gespeichert wird, bestimmt, wie lange der Plug-In-Prozess darauf wartet, dass der Mount Daemon auf eine Anforderung reagiert. Der Standardwert ist 600 Sekunden während einer Neuinstallation und 300 Sekunden während eines Upgrades. Wenn der Mount Daemon keine Anforderung innerhalb des angegebenen Intervalls abschließen kann, verbleibt die virtuelle Maschine in einem gemounteten Status. Wenn viele Sicherungen gleichzeitig ausgeführt werden oder der Server unter hoher Last ausgeführt wird, ändern Sie den Wert für die Einstellung [Custom:MountOperationTimeoutSecs] , um dieses Problem zu vermeiden.	DNVMWARE-505 (3131)
Virtual Disk Development Kit (VDDK) unterstützt nur UTF8-Gebietsschemas. Auf Linux-basierten Clients, die andere als UTF8-Gebietsschemas verwenden, meldet das Plug-In den Fehler „Untergeordneter Prozess wurde unerwartet abgebrochen“ und wird anormal beendet.	DNVMWARE-584 (3340)
Mit dem Plug-In für VMware können keine Vorlagen für virtuelle Maschinen gesichert werden. Problemumgehung: Konvertieren Sie die Vorlage in eine virtuelle Maschine.	DNVMWARE-713 (13728, VMW-202)
Der Indexierungsprozess auf Dateiebene generiert keine Indexe für Symlinks.	DNVMWARE-977 (21793)
Der Indexierungsprozess auf Dateiebene behandelt feste Links auf keine besondere Weise und generiert Indexeinträge für diese als wären sie separate Elemente. Wenn Sie einen Speichersatz wiederherstellen, der einen Hard-Link enthält, reagiert das Plug-In nicht mehr.	DNVMWARE-978 (21794)
Bei der Wiederherstellung von NTFS-Dateien mit geringer Dichte, ist die wiederhergestellte Datei möglicherweise beschädigt, wenn die tatsächliche zugewiesene Größe eines Datendurchlaufs kleiner ist als die Gesamtgröße der Daten.	DNVMWARE-1456 (29043)
Sicherungen mit aktiviertem Active Block Mapping (ABM) funktionieren möglicherweise nicht mehr, wenn der Speicher überschritten wird.	DNVMWARE-1584
Das Plug-In kann keine virtuelle Maschine auf einem alternativen VMware vCenter-Server wiederherstellen, die durch VMware vSphere Fault Tolerance (vSphere FT) geschützt wird.	DNVMWARE-1691 (32398)
Eine Wiederherstellung kann keine VM erstellen, wenn die CD-ROM die Sicherung eines ISO-Image enthält. Problemumgehung: Erstellen Sie einen Dummy-Datenspeicher mit demselben Namen wie der Datenspeicher, der im ISO-Image auf der CD-ROM enthalten ist, und führen Sie dann den Wiederherstellungsjob aus.	DNVMWARE-1695
Das Sichern einer virtuellen Maschine ist erfolgreich, wenn die Option „Virtual Machine Disk“ (VMDK) nicht geöffnet werden kann und die Option Datenträger ausschließen aktiviert ist.	DNVMWARE-1696
Wenn zur Inventaransicht umgeschaltet wird, wird die Auswahl bei den Vorgängen „Satz bearbeiten“ und „Satz klonen“ ausgegraut.	DNVMWARE-1900
ACHTUNG: Wenn Sie eine Wiederherstellung am ursprünglichen Speicherort abbrechen, wird die ursprüngliche VM gelöscht. Dieses Problem kann zu Datenverlust führen. Problemumgehung: Bevor Sie mit der Wiederherstellung am ursprünglichen Speicherort beginnen, klonen Sie die ursprüngliche VM.	DNVMWARE-1906

Tabelle 3. Allgemeine bekannte Probleme

Bekanntes Problem	ID des Problems
Wenn dieselbe Zeichenfolge für ein VM-Muster und ein vSphere-Tag hinzugefügt wird, wird jeweils nur ein Knoten gesichert.	DNVMWARE-1928
Tag-basierte Sicherung schlägt fehl, wenn vCenter mit einem benutzerdefinierten Port konfiguriert ist. Problemumgehung: Konfigurieren Sie vCenter für die Verwendung eines Standard-443-Ports.	DNVMWARE-1932

Tabelle 4. Bekannte Probleme von Drittanbietern

Bekanntes Problem	ID des Problems
Beim Sichern einer aktiven virtuellen Maschine über einen VMware vCenter-Server kann das Plug-In die Dateien .nvram , .vmx und .log eventuell nicht sichern. Weitere Informationen finden Sie unter http://kb.vmware.com/kb/1019286 .	
Wenn ein Snapshot auf einer virtuellen Maschine erstellt wird, die Thin-Provisioning-Festplatten verwendet, erkennt VMware vSphere (der Client und die zugrunde liegende Disk Library) die Festplatte als „Thick“. Weitere Informationen finden Sie unter http://kb.vmware.com/kb/1020137 .	
Zum Zeitpunkt der Aktivierung von CBT für eine virtuelle Maschine dürfen keine Snapshots darauf vorhanden sein. Weitere Informationen finden Sie unter http://kb.vmware.com/kb/1033816 .	
Wenn ein ESXi 5.x-Host von einem vCenter-Server verwaltet wird, sollten die virtuellen Maschinen nicht wiederhergestellt werden, wenn Sie direkt mit dem ESXi-Host verbunden sind. Diese Einschränkung ist auf eine in vSphere 5 eingeführte Funktion zurückzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.vmware.com/support/developer/vddk/VDDK-500-ReleaseNotes.html#knownissues .	
Um die Migration einer virtuellen Maschine zu verhindern, während die Festplatten auf eine Sicherung oder Wiederherstellung zugreifen, verwendet das Plug-In VDDK-APIs, um eine virtuelle Maschine zu sperren und zu entsperren. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Informationen zum Aktivieren finden Sie im Benutzerhandbuch für das Plug-In. Derzeit weist die Sperrfunktion die folgenden bekannten Probleme auf: <ul style="list-style-type: none"> • Das Sperren einer virtuellen Maschine ist möglicherweise nicht immer erfolgreich, obwohl die API einen Erfolg meldet. Dieses Problem wird von VMware geprüft. Sie können diesen Fehler normalerweise ignorieren. • Die Sperre wird gelegentlich nicht erfolgreich aufgehoben. Dieses Problem wurde in den Versionshinweisen für VDDK 5 dokumentiert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt EndAccess reaktiviert manchmal die Migration nicht nach PrepareForAccess in den Versionshinweisen für VDDK 5.0. • Wenn das Plug-In nach dem Sperren einer virtuellen Maschine unerwartet beendet wird, verbleibt die virtuelle Maschine möglicherweise in einem gesperrten Status, sodass Sie für die Migration deaktiviert wird. Weitere Informationen zum Entfernen der Sperre und Aktivierung der Migration für die virtuelle Maschine finden Sie unter Http://kb.vmware.com/kb/2008957. 	
VDDK 5-Probleme: <ul style="list-style-type: none"> • Die Sicherung schlägt auf einem Linux-basierten Client fehl, wenn eine andere virtuelle Maschine auf demselben Datenspeicher im Status „eingeschaltet“ ist. • Die Sicherung schlägt auf einem Linux-basierten Client fehl, wenn parallele Sicherungsjobs (von verschiedenen Clients ausgeführt) auf denselben Datenspeicher zugreifen. 	
Auf einer virtuellen Maschine mit Windows 2012 können Datenbeschädigungen während oder nach einer Netzwerkkopie auftreten. Weitere Informationen finden Sie unter http://kb.vmware.com/kb/2058692 .	

Tabelle 4. Bekannte Probleme von Drittanbietern

Bekanntes Problem	ID des Problems
CentOS und Red Hat Enterprise Linux (RHEL) 6.x: Wenn Sie eines dieser Betriebssysteme und Versionen verwenden und der Fallback-Transportmodus auf kein gesetzt ist, wird durch ein VMware-Problem verhindert, dass der Backup-Proxy im HotAdd-Transportmodus geöffnet wird. Er wird stattdessen im NBD-Modus (Network Block Device) geöffnet.	DNVMWARE-1777

Systemanforderungen

Vergewissern Sie sich vor der Installation von Plug-In für VMware, dass Ihr System die in der folgenden Tabelle und im *Quest NetVault Backup Kompatibilitätshandbuch* unter <https://support.quest.com/technical-documents> genannten Anforderungen erfüllt.

Tabelle 5. Systemanforderungen

Anforderung	Details
Betriebssysteme	Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme und Versionen finden Sie in den Versionshinweisen zu VDDK 6.7 .
NetVault Backup-Versionen	Das Plug-In für VMware 12.2 erfordert NetVault Backup 12.1 oder höher. Informationen zu allen unterstützten Plattformen finden Sie im <i>Quest NetVault Backup-Kompatibilitätshandbuch</i> unter https://support.quest.com/technical-documents .

i | **HINWEIS:** Um das Virtual Disk Development Kit (VDDK) mit OEM ESXi zu verwenden, benötigen Sie eine VMware ESXi Foundation, Standard- oder Enterprise-Lizenz. Diese Lizenz kann direkt von OEM oder VMware bezogen werden.

Upgrade und Kompatibilität

Plug-In für VMware 12.2 erfordert NetVault Backup 12.1 oder höher. Informationen zu allen unterstützten Plattformen finden Sie im *Quest NetVault Backup-Kompatibilitätshandbuch*.

- **Nach dem Upgrade von NetVault Backup können keine virtuellen Maschinen durchsucht werden.** Wenn nach der Installation des Plug-ins die NetVault Backup-Software aktualisiert wird, muss das Plug-In auf dem jeweiligen System neu installiert werden. Andernfalls können Sie den Knoten **Laufwerke** einer virtuellen Maschine nicht für neue Sicherungen auf Dateiebene öffnen.
- **Starten Sie den Dienst NetVault Backup neu, wenn nvvmwmount.exe während des Upgrades ausgeführt wurde:** Wenn der Mount-Vorgang **nvvmwmount.exe** während eines Upgrades von 2.x ausgeführt wurde, starten Sie den NetVault Backup-Dienst auf dem Client neu.

Produktlizenzierung

Um einen Lizenzschlüssel für Ihre NetVault Backup-Serverumgebung zu beziehen, müssen Sie die NetVault-Computer-ID Ihres NetVault Backup-Hauptservers ermitteln. Darüber hinaus müssen Sie die Computer-IDs aller Clients ermitteln, auf denen Plug-ins für Anwendungen von beispielsweise Oracle, MySQL, PostgreSQL, SQL Server und Exchange ausgeführt werden.

Mit dem NetVault-Konfigurationsassistenten können Sie Produktlizenzschlüssel installieren. Sie können die Lizenzschlüssel auch auf der Seite „Clients verwalten“ installieren.

- [Ermitteln einer Computer-ID](#)
- [Installieren eines Lizenzschlüssels mit dem Konfigurationsassistenten](#)
- [Installieren eines Lizenzschlüssels auf der Seite „Clients verwalten“](#)

Ermitteln einer Computer-ID

- 1 Starten Sie die WebUI von NetVault Backup.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Clients verwalten**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus und klicken Sie auf **Verwalten**.
- 4 Notieren Sie sich auf der Seite **Client anzeigen** die Computer-ID, die in der Tabelle **Clientübersicht** angezeigt wird.

Installieren eines Lizenzschlüssels mit dem Konfigurationsassistenten

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung**.
- 2 Klicken Sie auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Lizenzen installieren**.
- 3 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie im Feld **Geben Sie die Lizenzschlüsselzeichenfolge ein** den Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf **Anwenden**. (Sie können den Lizenzschlüssel auch kopieren und einfügen.)

Nachdem der Schlüssel erfolgreich übernommen wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Installieren eines Lizenzschlüssels auf der Seite „Clients verwalten“

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Clients verwalten**.
- 2 Wählen Sie in der Liste **NetVault Backup-Clients** den gewünschten Client aus und klicken Sie auf **Verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf der Seite **Client anzeigen** auf **Lizenz installieren**.
- 4 Geben Sie im Dialogfenster **Lizenz installieren** den Lizenzschlüssel ein, und klicken Sie auf **Anwenden**. (Sie können den Lizenzschlüssel auch kopieren und einfügen.)

Nachdem der Schlüssel erfolgreich übernommen wurde, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

Upgrade- und Installationsanweisungen

Die Standardmethode für das Upgrade des Plug-Ins ist die Installation der aktuellen Version über die ältere Version des Plug-Ins. Anweisungen zur Installation finden Sie im *Quest NetVault Backup Plug-In für VMware Benutzerhandbuch*.

Führen Sie die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus, um das Plug-In für Sicherungsvorgänge auf Dateiebene zu verwenden, wenn die Hybridversion des Plug-Ins auf Windows aktualisiert wird:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass keine virtuelle Maschine für eine Datei- oder Sicherungsoperation auf Dateiebene gemountet ist.

Wenn eine virtuelle Maschine in einer Browse-Sitzung gemountet ist, unmounten Sie sie oder wenn Sie für eine Sicherung gemountet ist, warten Sie, bis die Sicherung abgeschlossen ist.
- 2 Überprüfen Sie in der NetVault Backup-Prozessanzeige, ob eine Instanz des **NetVault VM-Mount-Daemons** oder der **NetVault VM-Mount-CLI** auf dem Client ausgeführt wird.

Verwenden Sie alternativ den Windows Task-Manager, um festzustellen, ob eine Instanz von **nvvmmount.exe** ausgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, starten Sie den NetVault Backup Dienst neu.
- 3 Überprüfen Sie, dass das Arbeitsverzeichnis, das für das Plug-In konfiguriert ist, keine Unterordner enthält, die nach dem Anzeigenamen der virtuellen Maschinen benannt sind.

Wenn das Verzeichnis einen Mount-Ordner enthält, entfernen Sie den Ordner manuell. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch. Wenn Sie die Bereinigungsroutine nicht abschließen, schlägt ein nachfolgender Mount-Vorgang mit dem Fehler „Ein veralteter Mount wurde gefunden“ fehl.
- 4 Um sicherzustellen, dass während des Upgrades nicht der Fehler „Treiber nicht gefunden“ auftritt, befolgen Sie die Schritte unter [Upgrade-Vorgang](#).

Upgrade-Vorgang

VDDK verwendet einen Kernelmodustreiber für die Bereitstellung einer virtuellen Maschine bei Sicherungs- und Suchvorgängen auf Dateiebene. Beim Installieren des Plug-Ins startet Plug-In für VMware automatisch einen Service für den Treiber, aber es wird nicht geprüft, ob der Dienst ausgeführt wird, wenn Sie ein Upgrade oder eine Neuinstallation durchführen.

Wenn dieser Dienst nicht auf dem Client ausgeführt wird, kann das Plug-In die Mount-Anforderung nicht erfolgreich ausführen und meldet den Fehler „Treiber nicht gefunden“.

So aktualisieren Sie die Hybridversion des Plug-Ins unter Windows:

- 1 Öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster.
- 2 Stoppen Sie den Dienst, wenn er ausgeführt wird:

```
sc stop vstor2-mntapi20-shared
```
- 3 Löschen Sie den Service:

```
sc delete vstor2-mntapi20-shared
```
- 4 Vergewissern Sie sich, dass der Dienst gelöscht wurde:

```
sc query vstor2-mntapi20-shared
```


Wenn der Dienst im Zustand „Stopp“ feststeckt, starten Sie die Maschine neu.
- 5 Installieren des Plug-Ins

Informationen zum Installieren des Plug-Ins finden Sie im *Quest NetVault Backup Plug-In für VMware Benutzerhandbuch*.

Weitere Ressourcen

Zusätzliche Informationen erhalten Sie in den folgenden Ressourcen:

- [Online-Produktdokumentation](#)
- [NetVault-Community](#)

Globalisierung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Installieren und Verwenden dieses Produkts in nicht englischsprachigen Konfigurationen (beispielsweise für Kunden außerhalb Nordamerikas). Dieser Abschnitt ersetzt nicht die anderen Angaben zu unterstützten Plattformen und Konfigurationen in der Produktdokumentation.

Diese Version unterstützt alle Einzelbyte- oder Multibytezeichensätze. Sie unterstützt den parallelen Betrieb mit mehrsprachigen Daten. Diese Version unterstützt die Verwendung in folgenden Regionen: Nordamerika, Westeuropa und Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Fernost (Asien), Japan.

Diese Version wurde für die folgenden Sprachen lokalisiert: Vereinfachtes Chinesisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Koreanisch.

Über uns

Quest bietet Softwarelösungen für die sich schnell verändernde Welt der Unternehmens-IT. Wir unterstützen Sie dabei, Herausforderungen zu bewältigen, die durch Datenexplosion, Cloud-Erweiterung, hybride Rechenzentren, Sicherheitsbedrohungen und behördliche Auflagen entstehen. Wir sind ein globaler Anbieter für 130.000 Unternehmen in 100 Ländern, darunter 95 % der Fortune 500 und 90 % der Global 1000. Seit 1987 haben wir ein Lösungsportfolio aufgebaut, das mittlerweile Datenbankmanagement, Datenschutz, Identitäts- und Zugriffsmanagement, Management von Microsoft Plattformen und Unified Endpoint Management umfasst. Mit Quest verbringen Unternehmen weniger Zeit mit der IT-Administration und es bleibt mehr Zeit für Unternehmensinnovationen. Weitere Informationen finden Sie unter www.quest.com/de-de.

Technische Supportressourcen

Der technische Support steht Quest-Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag sowie Kunden mit einer Testversion zur Verfügung. Das Quest Support-Portal finden Sie hier: <https://support.quest.com/de-de/>.

Das Support Portal stellt Selbsthilfetools bereit, mit denen Sie Probleme schnell und eigenständig lösen können – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal bietet folgende Möglichkeiten:

- Einreichen und Verwalten einer Serviceanfrage
- Anzeigen von Knowledge Base-Artikeln
- Registrieren für Produktbenachrichtigungen
- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Anleitungsvideos
- Teilnahme an Communitydiskussionen
- Online Chatten mit Supporttechnikern
- Anzeigen von Services, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen können

Beiträge von Drittanbietern

Dieses Produkt enthält die folgenden Komponenten von Drittanbietern. Lizenzinformationen anderer Anbieter finden Sie unter <https://www.quest.com/legal/license-agreements.aspx>. Quellcode für Komponenten, die mit einem Sternchen (*) markiert sind, finden Sie unter <https://opensource.quest.com>.

Tabelle 6. Liste der Beiträge externer Anbieter

Komponente	Lizenz oder Bestätigung
libcurl 7.46.0	MIT/X derivate N/A © 1996–2010, Daniel Stenberg. Alle Rechte vorbehalten.

Tabelle 6. Liste der Beiträge externer Anbieter

Komponente	Lizenz oder Bestätigung
OpenSSL 1.0.1j	<p>OpenSSL 1.0</p> <p>© 1998-2015 OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.</p> <p>LIZENZPROBLEME</p> <p>Das OpenSSL Toolkit bleibt unter einer dualen Lizenz, d.h. für das Toolkit gelten sowohl die Bedingungen der OpenSSL-Lizenz wie auch die der ursprünglichen SSLeay-Lizenz. Weiter unten finden Sie die tatsächlichen Lizenztexte. Beide Lizenzen sind BSD-style Open Source Lizenzen. Wenden Sie sich mit Fragen zu OpenSSL-Lizenzen bitte an openssl-core@openssl.org.</p> <p>OpenSSL-Lizenz</p> <p>© 1998-2007 OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.</p> <p>Die Weiterverteilung und Nutzung in Quell- und Binärform ist mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen der oben genannte Urheberrechtsvermerk, die hier genannten Bedingungen sowie der nachstehende Haftungsausschluss aufgeführt werden. 2 Bei der Weiterverteilung in Binärform müssen der oben genannte Urheberrechtsvermerk, die hier aufgeführten Bedingungen sowie der nachstehende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden. 3 Alle Werbematerialien, in denen die Funktionen oder die Verwendung dieser Software erwähnt sind, müssen mit dem folgenden Vermerk versehen werden: Dieses Produkt enthält Software, die im Rahmen des OpenSSL-Projekts für die Verwendung im OpenSSL-Toolkit entwickelt wurde (http://www.openssl.org/). 4 Die Namen „OpenSSL-Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nur dann zur Empfehlung von bzw. zur Werbung für Produkte(n) verwendet werden, die aus dieser Software abgeleitet wurden, wenn dazu eine schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers vorliegt. Wenden Sie sich zum Einholen einer schriftlichen Genehmigung bitte an openssl-core@openssl.org. 5 Produkte, die aus dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nur als „OpenSSL“ bezeichnet werden und „OpenSSL“ darf nur als Teil des Namens verwendet werden, wenn dazu die schriftliche Genehmigung durch das OpenSSL Project vorliegt. 6 Bei der Weiterverteilung in jeglicher Form ist stets der folgende Vermerk aufzunehmen: Dieses Produkt enthält Software, die im Rahmen des OpenSSL-Projekts für die Verwendung im OpenSSL-Toolkit entwickelt wurde (http://www.openssl.org/). <p>DIE SOFTWARE WIRD VON THE OpenSSL PROJECT IM IST-ZUSTAND ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. ES WERDEN KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE GEWÄHRT. DAZU GEHÖREN UNTER ANDEREM DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTTAUGLICHKEIT ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTEN DAS OpenSSL PROJECT ODER DIE DARAN MITWIRKENDEN PARTEIEN FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, KONKRETE, STRAFE EINSCHLIESSENDE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, DATENVERLUSTE, ENTGANGENE GEWINNE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON IHRER URSACHE UND JEDLICHER HAFTUNGSTHEORIE, OB AUF EINEM VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG (WIE U. A. FAHRLÄSSIGKEIT) BERUHEND, DIE IN IRGEND EINER WEISE DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN DAS OpenSSL PROJECT BZW. DIE DARAN MITWIRKENDEN PARTEIEN VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNNTNIS GESETZT WURDEN.</p> <p>Dieses Produkt enthält kryptografische Software, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) entwickelt wurde. Dieses Produkt enthält von Tim Hudson entwickelte Software (tjh@cryptsoft.com).</p>

Tabelle 6. Liste der Beiträge externer Anbieter

Komponente	Lizenz oder Bestätigung
OpenSSL 1.0.1j (wird fortgesetzt)	<p>Ursprünglich SSLeay-Lizenz © 1995–1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) Alle Rechte vorbehalten. Dieses Paket ist eine von Eric Young entwickelte SSL-Implementierung (eay@cryptsoft.com). Die Implementation wurde für die Konformität mit Netscapes SSL entwickelt. Diese Bibliothek kann für kommerzielle und nicht kommerzielle Zwecke genutzt werden, sofern die folgenden Bedingungen eingehalten werden. Für sämtlichen in dieser Distribution zu findenden Code, wobei es sich neben SSL-Code um RC4, RSA, lhash, DES, oder anderweitigen Code handeln kann, gelten die folgenden Bedingungen. Die gleichen urheberrechtlichen Bestimmungen gelten auch für die SSL-Dokumentation zu dieser Distribution, doch der Inhaber des Urheberrechts ist Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com). Das Urheberrecht verbleibt bei Eric Young, daher dürfen keine urheberrechtlichen Hinweise aus dem Code entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, muss Eric Young als Autor der von der Bibliothek verwendeten Teile Erwähnung finden. Dies kann in Form einer Textmeldung bei Programmstart geschehen, oder im Rahmen der mit dem Paket bereitgestellten (elektronischen oder gedruckten) Dokumentation. Die Weiterverteilung und Nutzung in Quell- und Binärform ist mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Bei der Weiterverteilung des Quellcodes müssen die Urheberrechtsvermerke, diese Bedingungsliste sowie der nachstehende Haftungsausschluss aufgenommen werden. 2 Bei der Weiterverteilung in Binärform müssen der oben genannte Urheberrechtsvermerk, die hier aufgeführten Bedingungen sowie der nachstehende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder allen anderen mitgelieferten Materialien aufgeführt werden. 3 Alle Werbematerialien, in denen die Funktionen oder die Verwendung dieser Software erwähnt sind, müssen mit dem folgenden Vermerk versehen werden: Dieses Produkt enthält von Eric Young entwickelte Verschlüsselungssoftware (eay@cryptsoft.com). Der Begriff „Verschlüsselung“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht in einem kryptografischen Zusammenhang stehen. 4 Sofern Windows-spezifischer Code (oder eine Ableitung davon) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) verwendet wird, muss folgender Vermerk aufgenommen werden: Dieses Produkt enthält von Tim Hudson entwickelte Software (tjh@cryptsoft.com). <p>DIE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG WIE VORLIEGEND OHNE JEDLICHE VERTRAGLICHE ODER GESETZLICHE GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG BEREITGESTELLT, WIE UNTER ANDEREM DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG HINSICHTLICH MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN KEINEM FALL HAFTEN DER AUTOR ODER DIE MITWIRKENDEN FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, BESONDERE ODER NACHFOLGENDE SCHÄDEN ODER STRAFSCHADENERSATZ (WIE UNTER ANDEREM DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFÄLLE, DATENVERLUSTE, ENTGANGENE GEWINNE ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), DIE SICH IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DER SOFTWARE ERGEBEN, UNGEACHTET IHRER URSACHE UND JEDLICHER HAFTUNGSTHEORIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF EINEM VERTRAG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER EINER UNERLAUBTEN HANDLUNG (WIE U. A. FAHRLÄSSIGKEIT) BERUHEN, SELBST WENN DER AUTOR BZW. MITWIRKENDE PARTEIEN VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDEN. Diese Lizenz- und Weiterverteilungsbedingungen für öffentlich verfügbare Versionen oder Ableitungen dieses Codes dürfen nicht geändert werden, d. h. dieser Code darf nicht einfach kopiert und in eine andere Verteilungslizenz [einschließlich GNU Public Licence] eingefügt werden.</p>

© 2019 Quest Software, Inc.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Software unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Softwarelizenz oder Geheimhaltungsvereinbarung. Die Software darf nur gemäß den Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Quest Software, Inc. darf diese Anleitung weder ganz noch teilweise zu einem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch des Käufers vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Aufzeichnen, dies geschieht.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit Quest Software-Produkten zur Verfügung gestellt. Durch dieses Dokument wird weder explizit noch implizit, durch Duldungsvollmacht oder auf andere Weise, eine Lizenz auf intellektuelle Eigentumsrechte erteilt, auch nicht in Verbindung mit dem Erwerb von Quest Software-Produkten. IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, DIE IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT AUFGEFÜHRT SIND, ÜBERNIMMT QUEST SOFTWARE KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDE EXPLIZITE, IMPLIZITE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SEINE PRODUKTE AUS, INSBESONDERE DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET QUEST SOFTWARE FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, SCHADENERSATZ, BESONDERE ODER KONKRETE SCHÄDEN (INSBESONDERE SCHÄDEN, DIE AUS ENTGANGENEN GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DATENVERLUSTEN ENTSTEHEN), DIE SICH DURCH DIE NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN QUEST SOFTWARE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. Quest Software übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieses Dokuments und behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen und Produktbeschreibungen vorzunehmen. Quest Software geht keinerlei Verpflichtung ein, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Bei Fragen zur möglichen Verwendung dieser Materialien wenden Sie sich an:

Quest Software, Inc.
Attn: LEGAL Dept
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Informationen zu regionalen und internationalen Niederlassungen finden Sie auf unserer Website (<https://www.quest.com/de-de>).




Patente

Wir sind stolz auf die innovative Technologie von Quest Software. Für dieses Produkt können Patente bzw. Patentanmeldungen bestehen. Aktuelle Informationen zum bestehenden Patentschutz für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website unter <https://www.quest.com/de-de/legal/>.

Marken

Quest, das Quest Logo, Join the Innovation und NetVault sind Marken und registrierte Marken von Quest Software, Inc.. Eine vollständige Liste der Marken von Quest finden Sie unter <https://www.quest.com/legal/trademark-information.aspx>. Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Legende

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schäden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL** oder **VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.